

Kirchturmsanierung an der Kirche in Marktgraitz

Seit Jahrhunderten prägen Kirchtürme die Ansicht von Städten und Dörfern – auch in Marktgraitz. Nach dem Kirchenbrand 1958 wurde ein neuer stattlicher Kirchturm errichtet. Er ist das höchste Gebäude in der Pfarrgemeinde und weist sinnbildlich zum Himmel, zu Gott. Das soll auch in Zukunft so bleiben. So hat die Kirchenverwaltung Marktgraitz im vorigen Jahr beschlossen, die bröckelnde Steinverkleidung sanieren zu lassen.

In den vergangenen Monaten musste festgestellt werden, dass das steil aufragende Kirchturmdach mehrere schadhafte Stellen aufweist und locker gewordene Schiefer, allesamt sehr porös, herabfallen. Schnelles Handeln war gefragt, damit niemand zu Schaden kommt, außerdem der Turm selbst keinen noch größeren Schaden, zum Bei-

Foto: Kalt



Am Freitag, 29. September 2006, wird die Pfarrgemeinde Marktgraitz zusammen mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick bei einem Pontifikalamt für die Fertigstellung der Baumaßnahme danken und anschließend feiern.



MONOLITH

**Bildhauerei und
Steinrestaurierung GmbH**
Waizendorfer Straße 11
96049 Bamberg
Tel. 09 51 - 5 10 87
Fax 09 51 - 5 55 38
e-mail: info@monolith-steinrestaurierung.de
www.monolith-steinrestaurierung.de

spiel durch eindringende Feuchtigkeit, nimmt. Auf die Sicherheitspflicht hatte bereits das Landratsamt Lichtenfels hingewiesen.

Die gesamten Kosten für die Stein- und Dachsanierung des Kirchturmes belaufen sich auf circa 115 000 Euro. Das Erzbischöfliche Ordinariat Bamberg hat für die Steinsanierung einen Zuschuss in Höhe von 65 Prozent zugesagt. Für die Dachsanierung wurden ebenfalls 65 Prozent zugesagt, die aber erst 2007 abgerufen werden können. Außer den Eigenanteilen gilt es auch den Zuschuss der Erzdiözese für 2007 seitens der Kirchenstiftung Marktgraitz zu erbringen.

Viele Mitchristen der Pfarrgemeinde haben bereits ihre Spendenfreudigkeit erwiesen. Zuschüsse wurden auch bereits vom Landratsamt für Denkmalpflege und von der Gemeinde Marktgraitz zugesagt. Ein Zuschuss von der Oberfrankenstiftung ist beantragt mit der Hoffnung auf einen wohlwollenden Bescheid, zumal der Landrat und Ehrenbürger der Marktgemeinde Marktgraitz dem Stiftungsrat der Oberfrankenstiftung angehört. Der Rest wird über private Darlehen und durch ein Darlehen der Pfründestiftung finanziert. Die Renovierungsmaßnahme stand unter der Leitung von Diözesanarchitekt Sandro Selig.